

Anmeldung

übers Internet an:
www.kommende-dortmund.de;
dort unter: Veranstaltungen /
Programm / Wirtschaftsethik
oder telefonisch unter: 0231 / 20 60 5-0
oder per E-Mail: kister@kommende-dortmund.de



Eine Anmeldebestätigung erfolgt ausschließlich
per E-Mail, wenn eine solche vorliegt.



Parkplätze für Gäste durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus zum Parkplatz am Ende des Geländes

Öffentliche Parkplätze den Brackeler Hellweg Richtung Asseln 200 m weiterfahren zum Parkplatz gegenüber von Lidl; keine Parkmöglichkeit donnerstags von 04.00-15.00 Uhr, dann ist dort Markt

Anliegen dieser Reihe ist es, unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte zu präsentieren, um Fakten und Zusammenhänge hinter pauschalen Vereinfachungen zu erkennen. Den eigenen Horizont erweitern, um Weitblick zu bekommen. Den eigenen Standpunkt finden, um zielgerichtet zu handeln.

Das Titelbild zeigt die Skulptur „Wagen“ des Künstlers Johannes Dörflinger. Der Wagen hat die Form einer Leiter. Es geht um Bewegung: Stufen erklimmen, neue Räume erschließen, den Horizont erweitern ...

Fotos: mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen.



Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Montag,
27. Juni 2016,
18:00 - 20:30 Uhr
Kursnr. Uo4DOPW1C3

Kommende-Forum Wirtschaft - Gesellschaft - Politik

Aktuelle Ereignisse - hochkarätige Referenten -
wirtschaftspolitische Hintergrundinformationen

Veranstalter und Veranstaltungsort

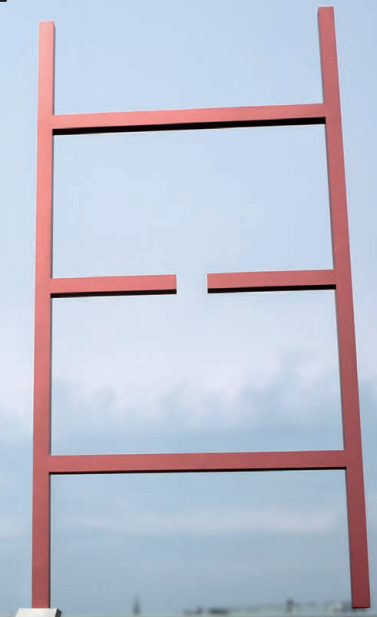


Brackeler Hellweg 144 · 44309 Dortmund
Fon 0231 / 20 60 5-0; Fax -80
www.kommende-dortmund.de

Kooperationspartner



Wie sozial dürfen (sollen) Steuern sein?



Titelbild: Skulptur der Kunstgalerie Konstanz-Kreuzlingen: „Wagen“ von Johannes Dörflinger; Foto: Florian Schwarz, Berlin-Konstanz

Wie sozial dürfen (sollen) Steuern sein?

Steuerpolitik ist spätestens seit der Globalisierung pragmatisch. Schlupflöcher müssen stets aufs Neue geschlossen werden, Rücksichtnahmen auf Möglichkeiten zu Kapitalflucht senken Steuersätze für einige. Eine plausible Systematik sucht man vergebens, wie es die 600 Ausnahmen vom regulären Umsatzsteuersatz belegen. Gesellschaftlich sollen mittels Steuern die Lasten der Finanzierung unseres Gemeinwesens fair nach der Leistungsfähigkeit verteilt werden, jedoch ohne die Eigeninitiative zu ersticken – einerseits. Andererseits sollen Steuern zu gesellschaftlich wünschenswerten Zielen wie der Konkurrenzfähigkeit bestimmter Branchen oder dem Umweltschutz führen. Zudem soll das Steueraufkommen sozial wünschenswerte Ziele für Familien, sozial Schwächere und andere finanzieren. Welche Leistungen und welche Defizite lassen sich derzeit in unserem Steuersystem feststellen? Können (sollen) Steuern zur Minderung der Spaltung in sehr arme und extrem wohlhabende Haushalte beitragen? Und wer bestimmt idealerweise und in der spröden Praxis tatsächlich, welche sozialen Ziele überhaupt gesellschaftlich als erstrebenswert gelten?

Zu einem kontroversen und erhellenden Abend lädt die Kommende in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund und der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Regionalbüro Westfalen, herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Prälat Dr. Peter Klasvogt
Direktor der Kommende



Dr. Andreas Fisch
Wirtschaftsethik

PROGRAMM

- *Vortrag*
Karl Schiewerling, MdB, Berlin/Nottuln
**Freiheit ermöglichen, Freiheit einschränken.
Welchen Zweck erfüllt die Steuerpolitik
für die Gesellschaft und den Einzelnen?**
- *Vortrag*
*Prof. Dr. Gregor Nöcker,
München/Osnabrück/Ascheberg*
**Steuerrecht und -gesetz –
(k)ein Platz für das Soziale?**

Im Anschluss

Podiums- und
Plenumsdiskussion

Moderation

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Dr. Andreas Fisch

Ort und Zeit

Kommende Dortmund
Montag, 27. Juni 2016,
18:00 - 20:30 Uhr

Zum Ausklang

Imbiss und Getränke

GESPRÄCHSPARTNER

- *Prof. Dr. Gregor Nöcker, München/
Osnabrück/Ascheberg*



Seit 2012 Richter am Bundesfinanzhof, dem obersten deutschen Gericht für Steuer- und Zollangelegenheiten, in München. Zudem lehrt er als Honorarprofessor Steuerrecht an der Hochschule Osnabrück. Zuvor war er als Rechtsanwalt und Steuerberater und im höheren Dienst der Finanzverwaltung NRW, seit 2002 als Richter am Finanzgericht Münster tätig. Als ausgebildeter Bankkaufmann hat Nöcker Rechts- und Wirtschaftswissenschaften studiert. Er ist Kolpingbruder und im Arbeitskreis Christdemokratischer Juristen an den Obersten Gerichten des Bundes tätig.

- *Karl Schiewerling, MdB, Berlin/Nottuln*



Vorsitzender und Sprecher der Arbeitsgruppe „Arbeit und Soziales“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, ferner Mitglied des Bundesvorstands der CDA, Landesvorsitzender des Kolpingwerkes NRW und weiteres mehr. Schiewerling unterstützt den inhabergeführten Mittelstand des Münsterlandes u.a. durch das Ziel eines spürbaren Bürokratieabbaus, Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Prävention. Ausgebildet ist Schiewerling als Industriekaufmann mit Weiterbildung zum Personalfachkaufmann.